E-Learning-Kurs

Validierung von Microcredentials

Einheit 4.1 Zuverlässigkeit der Lernenden

Co-funded by the Erasmus+ Programme of European Union

Co-Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.
Project No: 2024-1-SK01-KA220-ADU-000253202

Einführung



Modul 4 konzentriert sich auf den Prozess der Validierung von Microcredentials.

Die Materialien befassen sich eingehend mit der Bedeutung der Qualitätsprüfung von Microcredentials, den Einzelheiten des Prozesses sowie den verschiedenen daran beteiligten Rollen. Das Modul geht über die Theorie hinaus und analysiert zusätzlich den praktischen Aspekt der Validierung von Microcredentials, sodass die Lernenden in die Lage versetzt werden, den Prozess bei Bedarf selbst durchzuführen.

Dies ist die erste Einheit des Moduls:
4.1 Zuverlässigkeit der Lernenden

Co-funded by the Erasmus+ Programme of European Union

Mitfinanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.
Projekt-Nr.: 2024-1-SK01-KA220-ADU-000253202

Inhaltsverzeichnis

Titel	Folie
Zuverlässigkeit der Lernenden	4
Unehrliches Verhalten von Lernenden	5
Methoden zur Überprüfung der Zuverlässigkeit von Lernenden	6–8
Lernressourcen	9
Literatur	10

Co-funded by the Erasmus+ Programme of European Union

Mitfinanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.
Projekt-Nr.: 2024-1-SK01-KA220-ADU-000253202

Zuverlässigkeit der Lernenden

Was bedeutet das?

Die Zuverlässigkeit der Lernenden bezieht sich auf das Ausmaß, in dem die Handlungen jeder/s einzelnen Lernenden ehrlich sind und den Regeln und Erwartungen eines Bildungsprogramms entsprechen.

Ein Problem, das vor allem, aber nicht ausschließlich, im digitalen Bildungsbereich auftritt, besteht darin, dass eine Bildungseinrichtung nie vollständig sicher sein kann, ob ein/e Lernende/r Aufgaben und Prüfungen ohne fremde Hilfe absolviert.

Warum ist das wichtig?

Unehrliches Verhalten von Lernenden wirkt sich direkt auf die Gültigkeit und Glaubwürdigkeit der verliehenen Zertifikate aus. Organisationen, die Microcredentials ausstellen, müssen sicherstellen, die Zuverlässigkeit ihrer Lernenden sicherzustellen, damit die Zertifikate den tatsächlichen Aufwand und die erworbenen Fähigkeiten korrekt widerspiegeln. Andernfalls kann der Wert der vergebenen Microcredentials für die ehrlichen Lernenden erheblich sinken.

blockEd

Co-funded by the Erasmus+ Programme of European Union

Mitfinanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.
Projekt-Nr.: 2024-1-SK01-KA220-ADU-000253202

Unehrliches Lernverhalten

Plagiat

Während das Zitieren fremder Werke erlaubt ist, ist das Kopieren großer Textmengen oder anderer Ergebnisse ohne Angabe der Quelle nicht gestattet.

Einsatz generativer KI

Der Einsatz von Tools zur Verbesserung der Qualität von Aufgaben ist in Ordnung. ¨Das Einreichen von Aufgaben, die von generativer KI verfasst wurden, oder deren Nutzung, um Antworten für Prüfungen zu erhalten, ist nicht zulässig.

Outsourcing

Die/Der Lernende sollte immer selbst die Aufgaben erledigen und die Prüfungen ablegen; insbesondere im Online-Unterricht kommt es jedoch vor, dass Lernende andere Personen beauftragen, die Aufgaben für sie zu erledigen und die Prüfungen an ihrer Stelle abzulegen.

blockEd

Co-funded by the Erasmus+ Programme of European Union

Kofinanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.
Projekt-Nr.: 2024-1-SK01-KA220-ADU-000253202

Methoden zur Überprüfung der Zuverlässigkeit von Lernenden

Unbefugte Zusammenarbeit

Bestimmte Aufgaben und sogar einige Prüfungen können Zusammenarbeit erfordern, dies muss jedoch ausdrücklich angegeben werden. Lernende, die Arbeiten oder Prüfungsantworten kopieren und weitergeben, obwohl diese individuell zu erledigen sind, verletzen das Vertrauen.

Nicht autorisierte Anmerkungen

Dies gilt vor allem für Prüfungen, die als „Open-Book“-Prüfungen durchgeführt werden können; wenn die/der Lehrende jedoch festlegt, dass der Zugriff auf externe Ressourcen nicht gestattet ist, sollten die Lernenden während der Prüfungen keine Notizen oder andere Quellen zu Rate ziehen.

blockEd

Co-funded by the Erasmus+ Programme of European Union

Kofinanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.
Projekt-Nr.: 2024-1-SK01-KA220-ADU-000253202

Sicherstellung der Zuverlässigkeit von Lernenden

Lehrende und Bildungseinrichtungen können verschiedene Maßnahmen ergreifen, um unehrliches Verhalten von Lernenden zu erkennen und zu unterbinden. Es ist jedoch nicht möglich, dieses vollständig zu eliminieren, und ein gewisses Maß an Vertrauen ist erforderlich.

Plagiat

Plagiatserkennungs-Tools gibt es schon seit einiger Zeit und sie gelten als recht zuverlässig. Ihr Einsatz ist an Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen weit verbreitet. Plagiatserkennungs-Tools reichen von kostenlosen Online-Detektoren bis hin zu groß angelegten Systemen, die in ein LMS integriert werden können.

Einsatz generativer KI

Es gibt auch generative KI-Erkennungswerkzeuge, deren Zuverlässigkeit jedoch aufgrund der noch sehr neuen Technologie nicht so hoch ist. Wenn Lehrende starke Anzeichen für den Einsatz von KI feststellen, wird empfohlen, jeden Fall einzeln zu prüfen und zu verifizieren, ob die Fähigkeiten und Kenntnisse der/des Lernenden mit der eingereichten Aufgabe oder Prüfung übereinstimmen, anstatt sich allein auf Erkennungswerkzeuge zu verlassen.

Outsourcing

Bei Aufgaben können Lehrende die Zuverlässigkeit nur sicherstellen, indem sie prüfen, ob die/der Lernende über ein Wissensniveau verfügt, das der eingereichten Aufgabe entspricht.

Bei Prüfungen können prüfende Instanzen Identitätsüberprüfungsmethoden wie Videoaufnahmen und Ausweiskontrollen vor oder während der Prüfung einsetzen.

Co-funded by the Erasmus+ Programme of European Union

Kofinanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.
Projekt-Nr.: 2024-1-SK01-KA220-ADU-000253202

Sicherstellung der Zuverlässigkeit von Lernenden

Durch den Einsatz dieser Gegenmaßnahmen und Erkennungsmethoden können Lehrende besser sicherstellen, dass die Lernenden ihre Microcredentials durch eigene Anstrengungen erworben haben.

Unbefugte Zusammenarbeit

Unzulässige Zusammenarbeit in Form von Abschreiben bei Aufgaben und Prüfungen kann durch das Erkennen umfangreicher Ähnlichkeiten in eingereichten Unterlagen und abgegebenen Antworten aufgedeckt werden.

Nicht autorisierte Anmerkungen

Bei Präsenzprüfungen können traditionelle Methoden wie anwesende Prüfer,/innen leere Schreibtische und Handyverbote aussprechen.

Bei virtuellen Prüfungen können Überwachungstools eingesetzt werden, um die unmittelbare Umgebung der Studierenden und ihre Browseraktivitäten zu überprüfen. Diese Tools müssen jedoch stets den Bestimmungen der DSGVO entsprechen.

Co-funded by the Erasmus+ Programme of European Union

Kofinanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.
Projekt-Nr.: 2024-1-SK01-KA220-ADU-000253202

Weitere Ressourcen

Teil	Titel	Art	Dauer	Link	Beschreibung
4.1	**Strategies to Address Cheating in Online Courses**	Artikel	15 Min.	https://teaching.pitt.edu/resources/strategies-to-address-cheating-in-online-courses/	Ein Artikel der University of Pittsburgh zum Umgang mit unehrlichem Verhalten von Lernenden in Online-Kursen
4.1	**Exploring the Dark Side of Online Distance Learning: Cheating Behaviours, Contributing Factors, and Strategies to Enhance the Integrity of Online Assessment** (Suggested sections: Findings and Discussion, Conclusion and Recommendations)	Wissenschaftliche Veröffentlichung	20 Min.	https://link.springer.com/article/10.1007/s10805-023-09501-8	Eine wissenschaftliche Publikation, die sich mit Betrugsverhalten, dessen Motiven und Strategien zu dessen Bekämpfung im Online-Lernen befasst.
4.2	**Why do Students Cheat?**	Video	1 Min	https://www.youtube.com/watch?v=A5PhrwaM0eY	Ein kurzes Video der University of Galway, das mögliche Motive für unehrliches Verhalten von Lernenden untersucht.

Co-funded by the Erasmus+ Programme of European Union

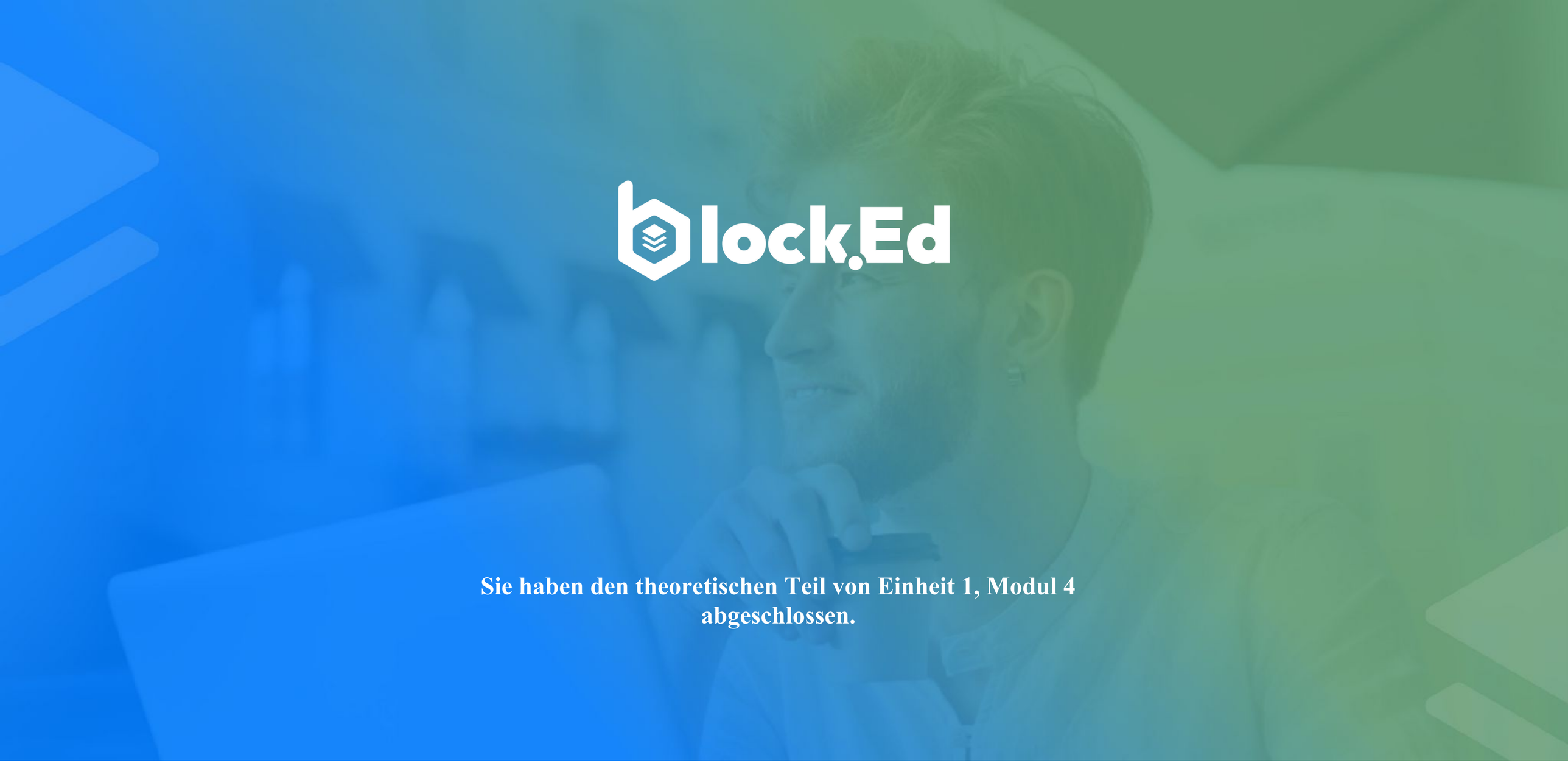
Mitfinanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.
Projekt-Nr.: 2024-1-SK01-KA220-ADU-000253202

Quellenangaben

MIT Digital Learning Toolkit https://dltoolkit.mit.edu/online-course-design-guide/evaluation/reliability-validity/
Changes in the reliability and validity of peer assessment across the college years https://www.researchgate.net/publication/339105330_Changes_in_the_reliability_and_validity_of_peer_assessment_across_the_college_years
Cheating in Online Education: Myth vs. Reality https://www.onlineeducation.com/features/cheating-in-online-education
Reliability, validity, and strictness of adult learner online self-rating based on teacher and achievement criteria for different individual characteristics and academic achievement https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0191491X24001172

Co-funded by the Erasmus+ Programme of European Union

Mitfinanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.
Projekt-Nr.: 2024-1-SK01-KA220-ADU-000253202



Sie haben den theoretischen Teil von Einheit 1, Modul 4 abgeschlossen.

Co-funded by the Erasmus+ Programme of European Union

Mitfinanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.
Projekt-Nr.: 2024-1-SK01-KA220-ADU-000253202